

Kreuzen Sie das Zutreffende an (x).

Buchungen		Geld +			Geld -			Geld 0
Nr.	Buchungssatz	Liquiditäts- wirks.Ertrag	Aussen- finanzierung	Desinve- stierung	Liquiditäts- wirks.Aufw.	Investie- rung	Definan- zierung	liquiditäts- <b>un</b> wirksam
1.	Kasse an Mobilien							
2.	Fahrzeuge an Post							
3.	Löhne an Bank							
4.	Darlehensschuld an Bank							
5.	Bank an Eigenkapital							
6.	Abschreibung an Mobilien							
7.	Kasse an Warenverkauf							
8.	Debitorenverluste an Debitoren							
9.	Warenbestand an Wareneinkauf							
10.	Erfolgsrechnung an Eigenkapital							
11.	Mobilien an Kasse							
12.	Uebriger Aufwand an Rückstellungen							
13.	Beteiligungen an ausserord.Erfolg							
14.	Immobilien an Hypotheken							
15.	Post an Kasse							
16.	Debitoren an Warenverkauf							
17.	Wertschriftenbestand an Wertschriftenerfolg							
18.	Immobilienaufwand an Immobilien							

Buchen Sie die folgenden Geschäftsfälle und ordnen Sie diese einer der folgenden 7 Kategorien zu:

**Geld +      Liquiditätswirksamer Ertrag**  
**Aussenfinanzierung**  
**Desinvestierung**

**Geld -      Liquiditätswirksamer Aufwand**  
**Investierung**  
**Definanzierung**

**Geld 0      Liquiditätsunwirksam**

1. Wir kaufen Waren in bar ein.
2. Mieter zahlen Miete per Post.
3. Wir schreiben die Immobilien ab.
4. Der Warenbestand nimmt zu.
5. Das Aktienkapital wird erhöht; Einzahlung auf das Bankkonto.
6. Wir zahlen die Hypothek zurück; Belastung der Bank.
7. Wir verkaufen Land; Verkaufserlös wird auf unser Postkonto überwiesen.
8. Auf dem Landverkauf (siehe 7.) wird ein Buchgewinn erzielt.
9. Der ganze Jahresreingewinn wird auf das Konto Gewinn gebucht.
10. Fortsetzung von 9.: Wir schütten einen kleineren Teil des Gewinns in bar aus.
11. In einem Konkurs verlieren wir eine Debitorforderung.
12. Ende Jahr setzen wir die Delkredere-Rückstellung herab.
13. Ein Darlehensgeber ist damit einverstanden, dass das Darlehen in Eigenkapital umgewandelt wird.
14. Barkauf eines Fahrzeuges
15. Wir zahlen Löhne per Postüberweisung.
16. Wir bilden eine Schadenersatzrückstellung zulasten der Erfolgsrechnung.
17. Die Bank schreibt uns Dividende (wegen Aktien) gut.

Buchen Sie die folgenden Geschäftsfälle und ordnen Sie diese einer der 7 folgenden Kategorien zu:

**Geld +**      **Liquiditätswirksamer Ertrag**  
**Aussenfinanzierung**  
**Desinvestierung**

**Geld -**      **Liquiditätswirksamer Aufwand**  
**Investierung**  
**Definanzierung**

**Geld 0**      **Liquiditätsunwirksam**

1. Wir ziehen bei der Zahlung der Rechnung eines Warenlieferanten Skonto ab. Skonto buchen.
2. Wir zahlen für den Versand einer Warenlieferung Fracht in bar.
3. Die Bank schreibt uns die Nettodividende (Aktie) gut.
4. Wir kaufen Reklamematerial gegen Rechnung ein.
5. Mietwert der Geschäftsräume in der eigenen Liegenschaft
6. Dem Inhaber wird der Mietwert der Privatwohnung belastet.
7. Die Bank belastet uns für Hypothekarzinsen.
8. Wir schreiben dem Inhaber den Eigenlohn gut.
9. Wir schreiben dem Inhaber Eigenkapitalzins gut.
10. Wir hatten einem Angestellten im Dezember bereits den Januarlohn gezahlt. Buchung am 31. Dezember?
11. Aufgelaufener Zins für das Bankdarlehen
12. Ende Jahr sind noch Heizölvorräte vorhanden.
13. Indirekte Abschreibungen auf den Fahrzeugen
14. Abschluss des Kontos Privat (Summe Soll > Summe Haben)
15. Der Inhaber bezieht Bargeld aus der Geschäftskasse.
16. Ueberweisung vom Post- auf das Bankkonto
17. Wir kaufen eine Liegenschaft und finanzieren sie mit der Aufnahme einer Hypothek.  
Nr. 17 stellt eigentlich die Kombination von zwei Vorgängen dar, falls der Hypothekarkredit zunächst dem Bankkonto gutgeschrieben wird und falls anschliessend eine Bankzahlung an den Verkäufer erfolgt. Erklären!

**Direkte und indirekte Berechnung des Cash Flow**

Auf Grund der folgenden einfachen Erfolgsrechnung berechnen Sie den **Cash Flow direkt und indirekt**. Die Aufgaben 4.1. bis 4.3. beziehen sich auf diese Erfolgsrechnung.

Erfolgsrechnung für das Jahr 20.1

Warenaufwand	200'000	Warenertrag	400'000
Abschreibungen Mobilien	20'000		
Uebrige Aufwände	140'000		
Reingewinn	40'000		
Summe	400'000	Summe	400'000

**Aufgabe 4.1.**

Die Zahlungen von Aufwänden und Erträgen erfolgen sofort per Kasse, Post oder Bank. Es gibt keine Warenbestandsänderungen.

**Aufgabe 4.2.**

Die Zahlungen von Aufwänden und Erträgen erfolgen sofort per Kasse, Post oder Bank. Der Warenbestand ist gegenüber dem Vorjahr um 5'000 gestiegen.

**Aufgabe 4.3.**

Warenkäufe und -verkäufe erfolgen zum Teil auf Kredit. Gegenüber dem Vorjahr ist der Debitorenbestand um 1'000 gestiegen, der Kreditorenbestand aber um 2'000 gesunken. Der Warenbestand ist gegenüber dem Vorjahr um 4'000 gesunken.

Berechnen Sie den **Cash Flow direkt und indirekt**.

### Aufgabe 5.1.

Die Erfolgsrechnung einer **Warenhandelsunternehmung** lautet in Kurzzahlen wie folgt:

Aufwände	Erfolgsrechnung einer Warenhandelsunternehmung für 20.1		Erträge
Warenaufwand	1'400	Warenaufwand	2'000
Personalaufwand	300	Beteiligungsertrag	30
Abschreibungen auf Sachanlagen	50	Buchgewinn auf Beteiligung	20
Debitorenverluste	12		
Erhöhung der kurzfr. Rückstellungen	16		
Erhöhung der langfr. Rückstellungen	28		
Uebrigere Betriebsaufwand	144		
Reingewinn	100		
<b>Summe</b>	<b>2'050</b>	<b>Summe</b>	<b>2'050</b>

Debitoren- und Kreditorenbestände sowie Warenvorräte sind gleich gross wie im Vorjahr.

abgeändert aus: Abschlussprüfungs-Aufgabensammlung A\_2000, Rw 124

### Aufgabe 5.2.

**Erfolgsrechnung einer Industrieunternehmung:**

#### Erträge

Verkaufserlöse	520	
Zinserträge	20	
Uebrige Erträge	50	
Buchgewinn auf Wertschriften	10	600

#### Aufwände

Materialaufwand	250	
Personalaufwand	200	
Abschreibungen	50	
Uebrige Aufwände	70	570

#### Reingewinn

30

Alle Zahlungen von Aufwänden und Erträgen erfolgen sofort per Kasse, Post oder Bank.

Der Materialbestand hat in diesem Jahr um 10 abgenommen.

abgeändert aus: Hofer Rudolf, Bilanzanalyse, Basel/Bern 1975, A 36, S. 47

Berechnen Sie den **Cash Flow direkt und indirekt**.

### Erfolgsrechnung einer Schule

#### Erträge

Schulgelder	600	
Spende von Eltern in Form eines Sportplatzes	<u>50</u>	650

#### Aufwände

Personalaufwand, davon Rückstellung für Pensionskasse 40	500	
Immobilienaufwand, davon Abschreibungen 10	50	
Uebrige Aufwände	<u>110</u>	660

#### Reinverlust

10

Für die Schulgelder werden den Eltern Rechnungen verschickt; in diesem Jahr sind die entsprechenden Debitorenbestände um 20 gestiegen. Im übrigen erfolgen Zahlungen von Aufwänden und Erträgen sofort per Kasse, Post oder Bank.

Beim Personalaufwand ist weiter zu beachten, dass ein Angestellter einen Lohnvorschuss Januar schon im Dezember in bar bezogen hat (Betrag = 10). Dieser Lohnvorschuss ist Ende Jahr transitorisch gebucht worden.

abgeändert aus: Hofer Rudolf, Bilanzanalyse, Basel/Bern 1975, A 34, S. 46

**Cash Flow und Geldflussrechnung in einer Industrieunternehmung**

Ermitteln Sie den Cash Flow und stellen Sie eine Geldflussrechnung auf.

Zusammengefasster Geschäftsverkehr (in Kurzzahlen) während eines Jahres:

1.	Kauf einer Liegenschaft gegen Bankcheck	120
2.	Fabrikateverkäufe gegen bar	2'670
3.	Zahlung des Personalaufwandes durch die Bank	750
4.	Aufnahme einer Hypothek; Gutschrift auf dem Bankkonto	100
5.	Verkauf von Beteiligungen; Gutschrift auf dem Bankkonto	20
6.	Barkauf von im Betrieb benötigten Maschinen	150
7.	Postzahlungen für den übrigen Betriebsaufwand	650
8.	Barverkauf einer nicht mehr benötigten Maschine	40
9.	Rückzahlung einer Darlehensschuld durch die Post	50
10.	Materialeinkäufe gegen bar	950
11.	Abschreibungen des Anlagevermögens	90

Es gibt keine Vorräte.

Lösungshinweise:

Am besten überlegen Sie sich die Buchungssätze (mit den Zuordnungen zur Geldflussrechnung) und erstellen Sie die Erfolgsrechnung. Anschliessend ist die Ermittlung des Cash Flow sowie die Erstellung der Geldflussrechnung einfach.

abgeändert aus: Matur-Aufgabensammlung A\_2000, Teil Rechnungswesen, A 131

**Cash Flow und Geldflussrechnung in einer Taxiunternehmung**

Ermitteln Sie den Cash Flow und stellen Sie eine Geldflussrechnung auf.

Zusammengefasster Geschäftsverkehr (in Kurzzahlen) während eines Jahres:

1.	Barausschüttung des letztjährigen Reingewinns	16
2.	Erlös aus Taxifahrten, bar	900
3.	Einkauf von Benzin gegen Rechnung	178
4.	Zahlung der Löhne an unsere angestellten Taxifahrer per Bankcheck (Sozialabzüge nicht berücksichtigen)	358
5.	Kauf neuer Taxi-Autos gegen Bankcheck	80
6.	Erhöhung des Eigenkapitals durch Bankeinzahlung	100
7.	Zahlung von Benzin-Rechnungen durch die Bank	168
8.	Ausbau und Erweiterung unserer Garage im Betrage von 150 Finanzierung: Erhöhung der Hypothek	100
	Eigene Mittel des Unternehmens (Bankzahlung)	50
	1. Schritt: Erhöhung der Hypothek; Gutschrift auf unserem Bankkonto	
	2. Schritt: Zahlung des ganzen Kaufpreises per Banküberweisung	
9.	Uebrige Aufwände, bar bezahlt	270
10.	Erhöhung einer langfristigen Rückstellung zulasten der Erfolgsrechnung	40
11.	Barbezüge von der Post	4
12.	Abschreibung auf Taxi-Autos	30
13.	Abnahme der Benzinvorräte	2

Nur der Einkauf von Benzin erfolgt gegen Rechnung (➡ Die Veränderung der Kreditoren ist noch zu ermitteln.). Alle anderen Zahlungen von Aufwänden und Erträgen erfolgen sofort per Kasse, Post oder Bank.

Beachten Sie auch die Lösungshinweise zur Aufgabe 7. Zeigen Sie, wie das Konto Benzinaufwand aussieht.

abgeändert aus: Matur-Aufgabensammlung A\_2000, Teil Rechnungswesen, A 130



**Die Aufgaben und Lösungen 9 bis 12 sind der Abschlussprüfungs-  
Aufgabensammlung A\_2000 entnommen.**

**Rw 144:**        - **Geldflussrechnung**  
                  - **Cash Flow direkt**

Die MIKRA AG, ein kleiner Handelsbetrieb, weist für das Jahr 20.1 die unten aufgeführten summarischen Geschäftsfälle (Beträge in 1'000 Franken) auf.

**Erstellen Sie eine gut gegliederte Geldflussrechnung (Fonds = Geld).  
Berechnen Sie dabei den Cash Flow direkt.**

Geschäftsfälle:

1. Warenertrag gemäss Erfolgsrechnung	1'800
2. Zunahme Debitoren	50
3. Warenaufwand gemäss Erfolgsrechnung	800
4. Lagerabnahme	50
5. Abnahme Kreditoren	100
6. Personalaufwand	500
7. Abschreibungen	50
8. Bildung von kurzfristigen Rückstellungen zulasten der Erfolgsrechnung	30
9. Debitorenverluste bei Konkursen	15
10. Kauf von Fahrzeugen; Preis der neuen Fahrzeuge: Die alten Fahrzeuge konnten für 10 (Buchwert 2) an Zahlung gegeben werden.	80
11. Kauf von Immobilien für Übernahme der darauf lastenden Hypothek von	950 600
12. Gutschrift der Bank für Dividenden (keine Verrechnungssteuer)	20
13. Liegenschaftsertrag (davon 18 per Bankgiro; Rest von 12 transitorisch, d.h. z.B. ausstehende Mieterträge)	30
14. Verschiedenen Aufwand bar bezahlt	230
15. Nicht realisierte Kursgewinne auf Wertschriftenanlagen	25
16. Barauszahlung von Dividende 20.0 an unsere Aktionäre	30

**Rw 145:**     - **Cash Flow**  
               - **Geldflussrechnung**

Für die industriell tätige Compact-AG liegen folgende Abschlusszahlen (Beträge in Mio. Fr.) vor:

Aktiven	Schlussbilanzen nach der Gewinnverteilung		Passiven		
	20.0	20.1	20.0	20.1	
Flüssige Mittel	5	8	Kreditoren	16	12
Debitoren	10	12	Bankdarlehen	6	10
Materiallager	10	6	Aktienkapital	17	17
Anlagen	15	17	Reserven	8	9
Fahrzeuge	6	4	Gewinnvortrag	1	1
Lizenzen	2	2			
<b>Summe</b>	<b>48</b>	<b>49</b>	<b>Summe</b>	<b>48</b>	<b>49</b>

Aufwände	Erfolgsrechnung 20.1		Erträge
Materialaufwand	98	Verkaufsumsatz	160
Personalaufwand	50	Auftragsarbeiten	28
Betriebsaufwand	35	Prozessentschädigung	1
Zinsaufwand	1	Verkaufsertrag Fahrzeug	1
Abschreibung Anlagen	1	(= in bar realisierter Buchgewinn)	
Abschreibung Fahrzeuge	1		
Reingewinn	4		
<b>Summe</b>	<b>190</b>	<b>Summe</b>	<b>190</b>

- a) Wie gross ist der Cash Flow (Fonds = Flüssige Mittel)?
- b) Erstellen Sie eine Geldflussrechnung (Fonds = Flüssige Mittel) für die Compact-AG.

**Rw 146: Geldflussrechnung**

Die Eröffnungsbilanz (EB), die Schlussbilanz nach Gewinnverteilung (SB) und die Erfolgsrechnung (Beträge in 1'000 Franken) zeigen folgendes Bild:

Aktiven	Bilanzen			Passiven	
	EB	SB		EB	SB
Geld	20	10	Kreditoren	45	50
Debitoren	50	60	Rückstellungen	20	27
Transitorische Aktiven	5	8	Hypotheken	170	161
Warenvorräte	60	100	Aktienkapital	250	270
Immobilien	350	360	Reserven	100	120
Mobilien/Fahrzeuge	100	90			
Summe	585	628	Summe	585	628

Aufwände	Erfolgsrechnung		Erträge
Warenaufwand	400	Warenertrag	900
Personalaufwand	300		
Hypothekarzins	12		
Abschreibung Immobilien	5		
Abschreibung Mobilien/Fahrzeuge	25		
Zunahme Rückstellungen	7		
Verschiedener Baraufwand	101		
Reingewinn	50		
Summe	900	Summe	900

Zusätzliche Angaben:

- Ein Fahrzeug wurde zum Buchwert von 10 bar verkauft.
- Das Konto "Transitorische Aktiven" betrifft Lohnvorschüsse.
- Vom diesjährigen Gewinn wurde eine Bardividende von 30 ausgeschüttet.

Erstellen Sie eine Geldflussrechnung (Fonds = Flüssige Mittel).

**Rw 147: Geldflussrechnung**

Die Ren eault AG hat per Ende 20.1 folgende Bilanzen und Erfolgsrechnung erstellt:

Aktiven	Schlussbilanzen nach Gewinnverteilung				Passiven	
	20.0	20.1		20.0	20.1	
Flüssige Mittel	30	20	Kreditoren	40	60	
Debitoren	50	80	Dividenden	60	60	
Warenlager	100	130	Hypotheken	160	170	
Mobilien	90	110	Langfristige Rückstellungen	10	20	
Immobilien	300	330	Aktienkapital	250	300	
			Reserven	50	60	
Summe	570	670	Summe	570	670	

Aufwände	Erfolgsrechnung 20.1		Erträge
Warenaufwand	1'000	Verkaufserlös	1'900
Personalaufwand	600		
Uebrigere Aufwand	230		
Reingewinn	70		
Summe	1'900	Summe	1'900

Zusätzliche Angaben:

- Ordentliche Abschreibungen Mobilien 20
- Abschreibungen Immobilien 10
- Ein Fahrzeug mit einem Buchwert von 10 wurde für 7 bar verkauft.
- Die Zunahme im Immobilienkonto ist auf wertvermehrende Renovationen zurückzuführen.
- Sämtliche Ein- und Verkäufe von Waren erfolgen auf Kredit.
- Die zugewiesene Dividende wird von Aktionären jeweils vollständig bezogen.

Erstellen Sie eine in Kontoform dargestellte Geldflussrechnung (Fonds = Flüssige Mittel). Der Cash Flow ist indirekt auszuweisen.